

Danksagungen

Dieses Buch geht aus unserem gemeinsamen, von der VolkswagenStiftung von 2019 bis 2022 im Rahmen des Programms »Originalitätsverdacht?« geförderten Projekt »Der Antagonistische Konflikt« hervor. Es ist das Ergebnis eines langjährigen, intensiven sowie interdisziplinären Austauschs, der miteinander erfolgte, vor allem aber auch mit Kolleginnen und Kollegen und mit Studierenden aus unterschiedlichsten Fächern. Am Anfang stand eine Idee, die im Verlauf der Zeit wuchs und sich in einer Weise veränderte, die wir nicht vorhergesehen hatten, und die gedeihen konnte durch die Unterstützung vieler. Wir möchten uns daher herzlich bedanken: Unser besonderer Dank gilt der VolkswagenStiftung für die großzügige und ausgesprochen flexible finanzielle Unterstützung; ein herzlicher Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen aus der Politischen Theorie und den Literaturwissenschaften, die uns im Rahmen mehrerer Workshops wertvolle Rückmeldungen und kritische Anregungen gegeben haben, die sich aber auch ihrerseits zu eigener Forschung anregen ließen. Dazu zählen v.a. Mita Banerjee und Harald Bluhm, ferner Grit Straßenberger, Eva Haustein, Christa Buschendorf, Tobias Döring, und nicht zuletzt Christina Wald. Ein besonderer Dank geht an Roxane Llanque für das Titeldesign »The Polynices Divide«. Nathalie Boisvert, Beth Piatote und Freya Powell sei gedankt für die Großzügigkeit, mit der sie uns Einsicht in unveröffentlichtes Material gegeben haben; ein Dank auch an Claire Barnes von Oxford Centre for the Adaptation and Performance of Greek Drama für ihre Unterstützung bei der Sichtung von Aufführungsmaterialien; unser wärmster Dank – in alphabetischer Reihenfolge – geht an Laura Annecca, Clara Bracklo, Fritz Bommas, Hannah Grünwald, Alisa Preusser, Taimi Schalle und Karin Tausend für ihre unschätzbare Unterstützung, Geduld und gute Laune in den Jahren dieser Projektarbeit. Und last but not least, ein sehr herzlicher Dank an Victoria Müller und Leonie Müller für die so zuverlässige Erstellung der Formatvorlage – auch unter enormen Zeitdruck.

